



Suche

[Nachrichten](#) ▾ [Sport](#) [Ratgeber](#) [Kultur](#) [Unterhaltung](#) [Radio](#) [Fernsehen](#) [Mediathek](#) [Der SR](#) ▾[Nachrichten](#) ▾[Nachrichten in der Mediathek](#) ▾

facebook

SR.de bei Facebook

# FDP-Politiker Luksic gibt lukrativen Lobbyjob auf

Caroline Uhl

17.12.2018 | 14:26 Uhr

[Vorlesen](#)

Der FDP-Bundestagsabgeordnete Oliver Luksic hat seine Nebentätigkeit als Lobbyist bei einem europäischen Pharmaverband aufgegeben. Das geht aus Luksics Profil in dem sozialen Netzwerk LinkedIn hervor. Die Initiative Abgeordnetenwatch.de sieht es grundsätzlich kritisch, wenn Parlamentarier nebenher ausgerechnet noch als Lobbyisten unterwegs sind.

Oliver Luksic stand in Diensten des europäischen Dachverbands der Arzneimittelimporteure in Brüssel, kurz EAEP. Bei dessen deutschem Mitglied VAD spielt auch das saarländische Unternehmen Kohlpharma eine tragende Rolle.

Für den Lobbyverband hatte Luksic bereits vor seinem Wiedereinzug in den Bundestag 2017 gearbeitet – und danach zunächst weitergemacht. Es war ein gut bezahlter Nebenjob für den FDP-Landesvorsitzenden: Nach Angaben des Bundestags kassierte Luksic bei dem Brüsseler Verband pro Monat einen Betrag zwischen 7000 und 15.000



Audio [SR 3, Caroline Uhl, 17.12.2018, Länge: 03:03 Min.]  
Luksic gibt Nebentätigkeit auf

[Nachrichten in der SR-App](#) ▾[tagesschau.de](#) ▾

Euro – zusätzlich zu seiner Abgeordnetendiät. Zu den Gründen, warum er diesen Nebenjob vor ein paar Wochen aufgab, wollte sich Luksic auf SR-Anfrage nicht äußern.

## PROBLEMATISCHE KOMBINATION

Fest steht: Für das Nebeneinander von parlamentarischer Tätigkeit und Lobbyarbeit musste Luksic Kritik einstecken, beispielsweise von der Initiative Abgeordnetenwatch.de. Gleichzeitig Parlamentarier und Lobbyist, das sei grundsätzlich eine problematische Kombination, sagt Léa Briand, Sprecherin bei Abgeordnetenwatch.de. „Ein Volksvertreter, wie man es sich in einer Demokratie vorstellt, soll nur für seine Bürgerinnen und Bürger agieren und soll befreit sein von wirtschaftlichen, privaten Interessen“, betont Briand. Und das sei bei Nebentätigkeiten, „umso mehr bei Lobby-Nebentätigkeiten“, nicht mehr gewährleistet.

Oliver Luksic hatte in der Vergangenheit stets betont, strikt zu trennen zwischen Abgeordneten-Tätigkeit und Lobbyjob. Er habe im Bundestag andere Schwerpunkte. Dort sitzt Luksic im Verkehrsausschuss. Auf kleinen Anfragen der FDP-Bundestagsfraktion zum Thema Arzneimittel taucht sein Name aber trotzdem auf. Ebenso auf einer kleinen Anfrage vom 8. November, in der es auch um Arzneimittelimporte ging.

Vom SR und dessen Berichterstattung fühlt sich Oliver Luksic ungerecht behandelt. „Meine rechtliche Beratung war immer transparent und hat nichts mit meinem Mandat im Bundestag zu tun“, teilte er am Montag in einer schriftlichen Stellungnahme mit.

*Über dieses Thema wurde auch in den Hörfunknachrichten vom 17.12.2018 berichtet.*

## ARTIKEL MIT ANDEREN TEILEN

 Facebook

 Twitter

 E-Mail

 Drucken

Zum Archiv

 Nach Oben

Der **SR**<sup>®</sup> ist Mitglied der **ARD**<sup>®</sup>